

Aus der Steinfurt
Ausgabe MZ Steinfurt
Samstag, 17. Dezember 2011
Seite 27
© 2009 Verlag Lensing-Wolff GmbH & Co. KG

Kohleregion: Brief an die Kommission

KREIS STEINFURT/IBBENBÜREN. In einem gemeinsamen Schreiben haben sich Landrat Thomas Kubendorff, der Europa-Abgeordnete Dr. Markus Pieper, Ibbenbürens Bürgermeister Heinz Steingröver sowie alle Bürgermeister der Kohleregion Ibbenbüren an die EU-Kommission gewandt.

In dem Brief wird darauf hingewiesen, dass sich die Rahmenbedingungen für den Ausstieg im Zuge der Energiewende geändert hätten. Durch den geplanten Ausstieg aus der Atomenergie würde der Bedarf am Rohstoff Kohle wieder steigen. Es stelle sich daher die Frage, unter welchen Bedingungen eine Weiterförderung heimischer Steinkohle über das Jahr 2018 möglich sei.

Eine Diskussion über den Ausstieg aus dem Ausstieg der Steinkohleförderung lehnte die EU bisher ab. Daher erkundigen sich der Landrat, der EU-Parlamentarier und die Bürgermeister auch, wie die EU mit der notwendigen Kompensation von Arbeitsplätzen in der Region umgehen wolle. Neben den 2400 direkt Beschäftigten sind viele Firmen von der Steinkohle abhängig. So gehe es in der Region um rund 6000 Arbeitsplätze, sollte es beim Ausstieg bleiben. Hier sei Unterstützung für die Kohleregion gefragt.